

Jahresrückblick 2019

Wendepunkt e.V. – Rat und Beratung, Hilfe und Unterstützung

Ein Jahr der Veränderungen geht für uns zu Ende. Die wohl größte Veränderung hatten wir 2019 innerhalb des Teams zu verbuchen, durch einen personellen Wechsel und die damit verbundene Umstrukturierung der Arbeitsbereiche.

Aber auch die weiterhin hohen Nachfragen an Beratungsgesprächen und Fortbildungen haben uns ein intensives und arbeitsreiches Jahr beschert.

Mit diesem Jahresrückblick möchten wir einen Einblick in unsere Arbeit gewähren und Sie teilhaben lassen an den Inhalten und Prozessen, die uns beschäftigen.



Wendepunkt e.V.
Fachstelle gegen
sexuellen Missbrauch
an Mädchen und Jungen

Kronenstraße 14, 79100 Freiburg

Telefon 0761 707 11 91

Fax 0761 707 11 92

info@wendepunkt-freiburg.de

www.wendepunkt-freiburg.de

Beratung, Fortbildung und Prävention

Im Jahr 2019 gab es wieder eine sehr große Nachfrage im Bereich Beratung. Mit 623 Gesprächen konnten wir erneut eine Vielzahl an Menschen erreichen.

Auch der Fortbildungsbereich wächst weiterhin. Mit 62 durchgeführten Fortbildungen konnte erneut ein Höchststand erreicht werden. Die Themen waren vielfältig und reichten von der Einführung in die Thematik über Intervention, Prävention und Nähe / Distanz bis hin zu grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen. Auch die Entwicklung sexualpädagogischer Konzepte bzw. die Erarbeitung von Schutzkonzepten stehen immer häufiger im Fokus unserer Fortbildungen. Es ist uns ein großes Anliegen, die Fortbildungen individuell auf die anfragende Institution zuzuschneiden und eine bestmögliche Unterstützung anzubieten.

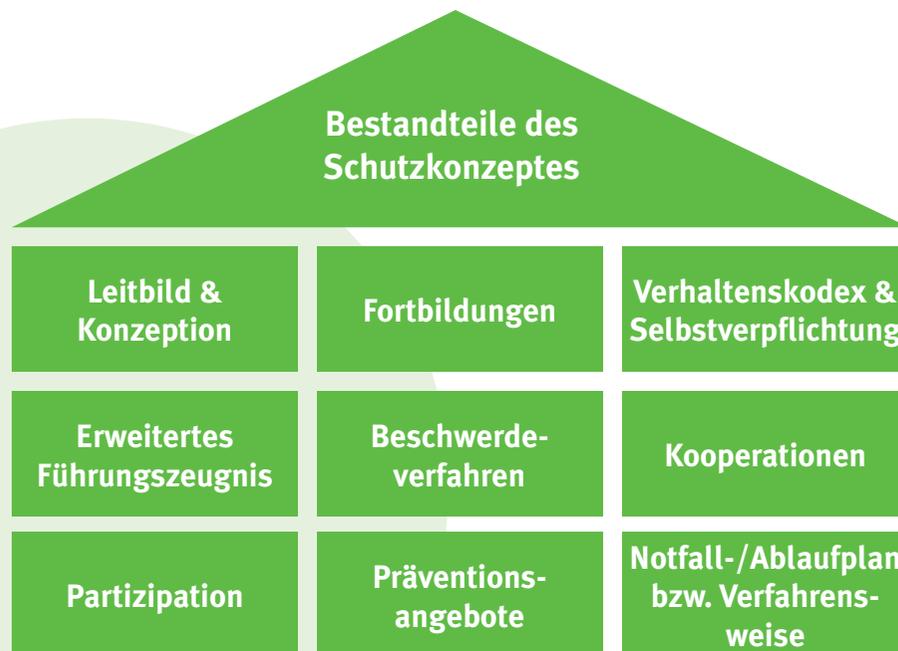
In der Präventionsarbeit verzeichnen wir ebenfalls einen deutlichen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren. 2019 führten wir an 13 Schulen Präventionsprojekte durch, davon 8 im Rahmen des Projekts „Hau ab Du Angst“. Auf diesem Wege konnten wir die Jungen und Mädchen von insgesamt 34 („Hau ab du Angst“ 22) Klassen erreichen, sie stärken und ihnen wichtige Botschaften mit auf ihren Lebensweg geben. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unsere Honorarkräfte, die uns bei dieser wertvollen Arbeit zuverlässig und kompetent unterstützen. Der Präventionsbereich wird auch in Zukunft einen wichtigen Schwerpunkt unserer Arbeit darstellen, da die Prävention aus unserer Sicht ein unverzichtbarer Baustein zum Schutz vor sexuellem Missbrauch an Kindern ist.



Was uns bewegt hat

Sexueller Missbrauch wird im Fokus der Öffentlichkeit mehr wahrgenommen. Natürlich entfalten die medienwirksam aufbereiteten Fälle ihre Wirkung dabei. In vielen unterschiedlichen Bereichen zeigt sich eine neue Offenheit für das Thema, das zunehmend stärker priorisiert wird. An manchen Stellen wird inzwischen selbstverständlicher über die Thematik gesprochen und wir spüren in unserer täglichen Arbeit, dass sexueller Missbrauch nicht mehr ganz das Tabuthema ist, was es lange war.

Insbesondere Vereine beschäftigen sich vermehrt mit dem Thema sexueller Missbrauch und nehmen die hohe Verantwortung an, die sie den Mädchen und Jungen gegenüber haben. Gibt es in den jeweiligen Vereinen / Institutionen einen Verhaltensleitfaden für den Umgang mit Kindern? Haben Kinder und Jugendliche ausreichend Möglichkeit zur Mitbestimmung und Mitarbeit? Wird das Thema sexueller Missbrauch bei Neueinstellung gegenüber neuen Mitarbeiter_innen thematisiert? Gibt es eine Regelung zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses?



Schutzkonzept-Haus

In vielen Veranstaltungen haben wir erlebt, wie diese und viele weitere Fragen diskutiert wurden. Allen ist klar: Es muss etwas gemacht werden! Aber reichen diese Schutzmaßnahmen wirklich aus? Einen 100%igen Schutz gegen sexuellen Missbrauch gibt es leider nicht. Wir arbeiten gemeinsam mit den Vereinen und Institutionen daran, es den Täter_innen so schwer wie möglich zu machen.

Veranstaltungen

Wie in jedem Jahr haben wir auch 2019 wieder am Weltfrauentag, Weltkindertag, 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte, ZMF und anderen Veranstaltungen aktiv mitgewirkt. Ebenso unterstützten wir das Aktionsbündnis „Aktiv gegen sexuellen Missbrauch“ mit einem Fach- und Informationsstand in der Freiburger Innenstadt.

Schweren Herzens haben wir uns entschieden unseren Stand am Freiburger Weihnachtsmarkt abzusagen. Der damit verbundene Aufwand stand für uns leider nicht mehr im Verhältnis zu dem erzielten Erlös. Wir hatten auch das Gefühl, dass die Menschen an dieser Stelle immer weniger an einem Austausch interessiert sind. Dies gelingt uns beispielsweise bei den Becherpfandaktionen auf dem ZMF deutlich besser.

Unseren Betriebsausflug konnten wir in diesem Jahr mit unserem Geschenk der Stadt Freiburg verknüpfen. Bürgermeister von Kirchbach hatte uns zu unserem 30-jährigen Jubiläum eine Rathausführung geschenkt.

Neues

Unser Kollege Nils Vogelsang wurde im Januar 2019 in den Fachstellenrat der BKSF (Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend) gewählt. Er bringt von seinen Treffen immer wichtige neue Impulse mit und wir sind froh, dass wir durch die neue Funktion von Nils mehr von der bundesweiten Vernetzungsarbeit mitbekommen.

Abschied und Neuanfang

Im April haben wir unsere Kollegin Carmen Bremer in den Ruhestand verabschiedet.

Seit 1996 war Carmen Teil des Wendepunkt-Teams. All diese Jahre war die Arbeit mit betroffenen Frauen nicht nur ihr Schwerpunkt, sondern auch ihre Herzensangelegenheit. Mit sehr großem Fachwissen, Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen hat sie viele Frauen z.T. über Jahre hinweg begleitet und unterstützt. Oft bekam sie noch Jahre später Postkarten von diesen Frauen, die ihr einfach erzählen wollten, wie es ihnen geht. Eine Geste, die nicht selbstverständlich ist.

Die letzten 10 Jahre hatte Carmen Bremer zusätzlich die Stelle der fachlichen Leitung inne und hat diese mit hoher Verantwortlichkeit und einem guten Gespür für die jeweilige Situation ausgefüllt.

Zu einem „Tschüss“ gehört oft auch ein „Hallo“. So auch bei uns.

Im Mai konnten wir unsere neue Kollegin Johanna Konnerth willkommen heißen. Sie übernimmt die Projektleitung unseres Grundschulpräventionsprojektes „Hau ab du Angst“ und berät Mädchen und ihre Bezugspersonen. Johanna hat sich schnell in unser Team integriert und wir sind froh, dass sie bei uns ist. Die Arbeit mit den betroffenen Frauen hat Kristin Hüls übernommen. Durch ihre abgeschlossene Ausbildung als systemische Sexualtherapeutin kann sie in diesem Bereich neue Impulse setzen.



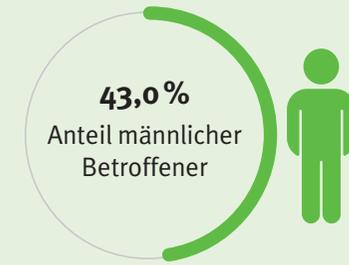
Johanna Konnerth

Anja Menner ist weiterhin – nun gemeinsam mit Johanna Konnerth – für die Mädchen und ihre Bezugspersonen zuständig. Zudem hat sie seit Mai die fachliche Leitung inne.

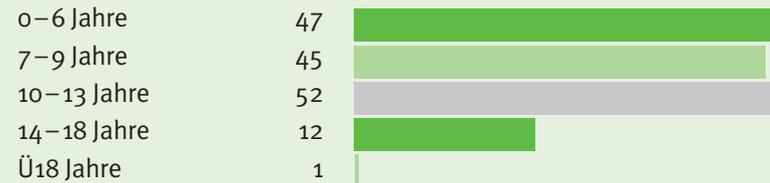
Statistik

Zahl der Beratungen

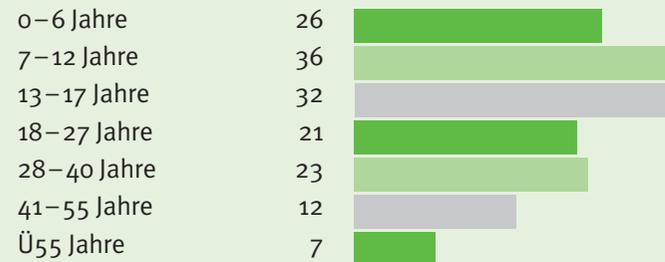
623 



Alter Betroffene bei 1. Übergriff:



Alter Betroffene heute:



Dankeschön

Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an:

- die Theaterschauspieler_innen in unserem Grundschulpräventionsprojekt „Hau ab du Angst“. Seit vielen Jahren schaffen Sie es, dass die Kinder ein Theaterstück ansehen, in dem gelacht und geschmunzelt wird, in dem aber auch beklemmende Situationen dargestellt werden. Dank der professionellen Arbeit des Theaterteams gelingt es stets, dass die Inhalte kindgerecht „verpackt“ sind und die Schüler_innen mit stärkenden Präventionsbotschaften nach Hause gehen.
- Die Stadt Freiburg für die Zuschusserhöhung! Auch wenn wir weiterhin mehr als 40% unseres Etats aus eigener Kraft erwirtschaften müssen, ist die kontinuierliche Unterstützung der Stadt eine wichtige Grundlage für unsere tägliche Arbeit.
- Vielen Dank an die Werbeagentur SRP – an dieser Stelle, für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung bei unserem Jahresrückblick.



Lotte und Fröschin aus dem Theaterstück „Hau ab Du Angst“

Unterstützer unserer Arbeit

Wir danken...

...unseren öffentlichen Zuschussgeber*innen

- Stadt Freiburg im Breisgau
- Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
- Landkreis Emmendingen

...unseren Förderer*innen im Jahr 2019

- Wilhelm Oberle-Stiftung
- PSD Bank RheinNeckarSaar eG
- Renate-und-Waltraut-Sick-Stiftung
- 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte Freiburg
- Waisenhausstiftung Freiburg
- Sportclub Freiburg
- Contempo Personal GmbH
- SRP. Werbeagentur
- Juwelier Seilnacht
- OFF – Förderverein Frauen in Not e.V.
- Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
- und vielen weiteren treuen Spender*innen

Ausblick 2020

In den letzten Jahren waren wir mit vielen Anforderungen, Neuerungen und Veränderungen konfrontiert. Um dies alles in konkrete und geordnete Bahnen zu bringen, starteten wir im Januar mit einer Organisationsberatung, die uns das ganze Jahr über begleitet wird.



Wendepunkt e. V.

www.wendepunkt-freiburg.de